



BÜRGERSTIFTUNG
Braunschweig

**Lieben Sie
Braunschweig?**



BÜRGERSTIFTUNG
Braunschweig

A large, light blue silhouette of the Lion of Braunschweig, a symbol of the city of Braunschweig. The lion is depicted in profile, standing on a pedestal. The text "Wir tun es." is superimposed on the lion's body.

Wir tun es.

Bericht der Bürgerstiftung Braunschweig
2011

The logo of the Bürgerstiftung Braunschweig, featuring three stylized human figures in blue, with their heads represented by circles and their bodies by curved lines.

BÜRGERSTIFTUNG
Braunschweig

mitDenken. mitTragen. mitGestalten.

Das ist seit ihrer Gründung im Jahr 2003 der Leitgedanke der Bürgerstiftung Braunschweig.

Wir haben in den vergangenen Jahren feststellen können, dass wir mit unserer Strategie sehr erfolgreich sind:

- gemeinsames ehrenamtliches Engagement bewegt unsere Stadt
- wir drehen jeden Cent zweimal um bevor, wir ihn ausgeben
- wir können rund 90 Cent eines gesammelten Euros in die Projektarbeit stecken
- wir stehen neuen Ideen offen gegenüber
- wir packen an.

Der Vorteil des Erfolgs ist, dass die Bürgerstiftung Braunschweig bekannter geworden ist, dass unterschiedlichste Netzwerke aus Partnern, Freunden, Förderern entstanden sind, dass wir mit dabei sind.

Die Früchte des Erfolgs sind rund 60 Projekte, 17 Treuhandstiftungen und viele verschiedene Veranstaltungen.

Erstmalig versuchen wir nun für Sie ein Jahr zusammen zu fassen. Wir haben eine Auswahl getroffen und informieren Sie gerne über unsere gesamte Arbeit.

An dieser Stelle möchten wir ausdrücklich unserem Stiftungsrat

Dr. Klaus Schuberth (Vorsitzender)

Burkhard Göring

Dr. Walter Hagena

Friederike Harlfinger

Brigitta Kordina

Dr. Rainer Prasse


Adalbert Wandt

für die Begleitung, Unterstützung und Kontrolle im Jahr 2011 danken.



*Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig
(von links nach rechts)*

*Prof. Dr. Manfred Kochsiek, Rolf Dumke,
Ulrich E. Deissner, Karin Heidemann-Thien,
Heinz-Jürgen Pausder*


Manfred Kochsiek


Rolf Dumke


Ulrich E. Deissner


Heinz-Jürgen Pausder


Karin Heidemann-Thien

2011: Momentaufnahmen

03/2011



Werbung Bürger-Brunch

17.01.2011



Bildungsatlas

15.03.2011



Tagung Brücken Bauen

18.02.2011

Lehrer büffeln an elektronischer Tafel

Rüggenthaler Lehrkräfte werden in der Weiterbildung ausgebildet



Die Lehrkräfte der Rüggenthaler Schulen werden in der Weiterbildung ausgebildet. Die Lehrkräfte der Rüggenthaler Schulen werden in der Weiterbildung ausgebildet. Die Lehrkräfte der Rüggenthaler Schulen werden in der Weiterbildung ausgebildet.

Whiteboard-Fortbildung

29.03.2011

Die Angst vor dem Wasser verlieren

Schwimmkurse für Rüggenthaler Hauptschüler werden von der Rüggenthaler mit 2500 Euro unterstützt



Die Rüggenthaler Hauptschüler werden von der Rüggenthaler mit 2500 Euro unterstützt. Die Rüggenthaler Hauptschüler werden von der Rüggenthaler mit 2500 Euro unterstützt.

Schwimmkurse

Januar

Februar

März

unserer Arbeit

16.04.2011



Scheckübergabe des Oberbürgermeisters

17.04.2011



Tischdecken-Druck

07.05.2011



Porta spendet

April

Mai

05/2011

KÄRGERBLINDEN

Am 05.05.2011 hat man „gitarre“ geben



Stiftung und Sponsoring

29.05.2011



Bürger Brunch

09.06.2011



Einweihung Gewächshaus

Juni

27.06.2011



Gartenfest „Unter der Rotbuche“

28.08.2011



2. Jazzfrühschoppen

07/2011



IHK und TOP Magazin

31.08.2011



Markt der Möglichkeiten

26.08.2011



Golfturnier

16.09.2011

Mitarbeiter spenden Wissen und Geschick



Aktionstag Brücken bauen

Juli

August

September

07.10.2011



GreenHousing

22.11.2011



„Der 20. Juli 1944“

17.-21.10.2011



PULS 2011

25.11.2011



Braunkohl Bankett

04. + 05.11.2011



Schlummernder Schmuck

16.12.2011



Weihnachtswette

Oktober

November

Dezember

1 2 3 4 5 6



Zum Raum der guten
Tunigen

Sechs gute Gründe für Braunschweig

Das Herz unserer Arbeit ist die Projektarbeit.

Inzwischen fördern wir mehr als 60 Projekte. Wir decken dabei die Spannweite von rein finanzieller Unterstützung bis zu operativer Ausführung eines Projektes ab. Wenn wir operativ tätig sind, dann von der ersten Idee über die Realisation bis zur Evaluierung.

Unsere Satzung gibt uns den inhaltlichen Rahmen der Fördermöglichkeiten vor.

Die sechs Schwerpunkte sind

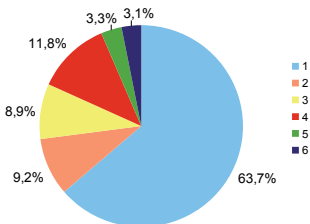
- 1 Bildung und Erziehung
- 2 Gewaltprävention und Konfliktberatung
- 3 Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements
- 4 Sport und Gesundheit
- 5 Natur- und Umweltschutz
- 6 Kunst, Kultur und Denkmalschutz

Das was uns alle bewegt – uns animiert ehrenamtlich zu arbeiten, Ideen zu stiften oder Geld zu spenden – ist die Liebe zu unserer Stadt. Braunschweig soll zukunftsorientiert agieren können und eine sozial friedliche, eine liebens- und lebenswerte Stadt bleiben.

Die Förderung in 2011 betrug insgesamt 351.113 Euro.

Die prozentuale Verteilung auf die sechs Schwerpunkte sehen Sie im Diagramm.

Die einzelnen Schwerpunkte, mit einigen Projekten aus dem vergangenen Jahr, stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.



Förderungen in 2011

Die Gesamtliste der Förderprojekte senden wir Ihnen gerne zu.

Oder besuchen Sie unsere Homepage unter www.buergerstiftung-braunschweig.de.

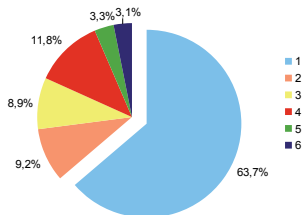
„Die Leistungsfähigkeit einer Gesellschaft beginnt nicht in der Fabrikhalle, sondern im Klassenzimmer.“
(Henry Ford)



Bildung und Erziehung

64 Prozent unserer Förderaktivitäten, das entspricht einer Summe von 223.610 Euro, finden unter dieser Überschrift statt. Die Unterteilung in Kindergarten und Schule, Übergang Schule – Beruf, Chancengleichheit und übergreifende Projekte hilft uns, Schwerpunkte zu setzen. An dieser Stelle kann es nur einen Überblick über ein komplexes Förderthema geben:

- Das erfolgreichste, gleichzeitig aber auch kostspieligste und zeitaufwendigste Projekt ist die Leseförderung unter dem Titel „Auf dem Weg zum Buch“. 26 Schulen und 6 Kitas, die Stadtbibliothek und mehr als 100 LesePatinnen und LesePaten sind Teil dieses Projektes.
- Erstmals erschien in 2011 der Bildungsatlas für Braunschweig, der in dieser ersten Ausgabe bereits rund 560 Bildungseinrichtungen erfasst hat.
- „Experten in die Schule“ begann im Oktober: Ausgewählte Unterrichtsthemen der Jahrgangsstufen 9 bis 12 in Biologie, Chemie, Physik und Politik/Wirtschaft werden von Experten aus Firmen vorgetragen. Lernen zum Anfassen und aus der Praxis!
- Mehr als 300 Lehrerinnen und Lehrer sind bis Mitte des Jahres für die Nutzung von interaktiven Schultafeln fortgebildet worden. Die Grundschule Bebelhof (als erste Grundschule in Niedersachsen) ist komplett mit SMART Boards ausgestattet worden.
- „Mathe im Fokus“ heißt es an Real- und Grundschulen. Es begann mit sechs MathePaten. Das Angebot reicht von der „Forder“veranstaltung (etwa mit Knobelspielen) bis zu einer direkten Unterrichtsunterstützung.



„Nichts ist so stark wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“
(Victor Hugo)



Zum Raum der
Lösungen



Gewaltprävention und Konfliktberatung

„Mehr Braunschweig, weniger Gewalt“ - dieses Motto stand über dem Jahr 2011 und 60 Institutionen/Personen haben gemeinsam ein Netzwerk geschaffen. Das Ziel: Themen wie häusliche Gewalt, sexuelle Gewalt, Gewalt in Medien oder Mobbing sollen besser wahrgenommen werden und jeder soll dafür sensibilisiert werden. Mit unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen wurde das Thema angepackt:

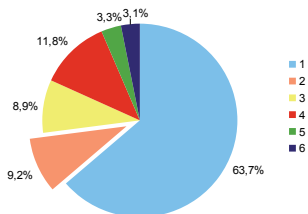
- Die Ausstellung „Wer, wenn nicht wir“ mit künstlerischen Arbeiten von Schülern in der Martinikirche
- Der „Markt der Möglichkeiten“ auf dem Kohlmarkt
- Verschiedenste Programme an den Schulen IGS Querum, Wilhelm Bracke Gesamtschule, Gymnasium Raabe-Schule, Neue Oberschule
- „Gewaltfrei lernen“ an der GS Lamme
- Die Ausbildung von Konfliktlotsen an der Otto-Bennemann-Schule
- Elternkurse erstmalig in türkischer Sprache des Deutschen Kinderschutzbundes und die Planung von weiteren Elternkursen in polnischer und russischer Sprache ...

Das sind nur einige Aktionen, die wir gefördert haben.

Selbstverständlich liefen die Projekte „Faustlos in Kindergärten und Grundschulen“ und „Senioren als Schulmediatoren – SiS e.V.“ im gesamten Jahr weiter. „Faustlos“ erreicht inzwischen beinahe 100 Prozent der Kindergärten im Stadtgebiet.

„Faustlos“ wird erstmalig in 2012 vom Arbeitskreis auch in der Sekundarstufe I angeboten.

Der Gesamtbetrag der Förderung in diesem Bereich betrug 32.460 Euro.



„Tun Sie gelegentlich etwas, womit Sie weniger oder gar nichts verdienen. Es zahlt sich aus.“

(Oliver Hassencamp)



Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements

Ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement ist zentrales Thema der Arbeit einer Bürgerstiftung.

Auf unterschiedlichste Weise versuchen wir seit unserer Gründung, dieses Thema immer wieder neu anzupacken.

Der 4. Braunschweiger Bürger-Brunch hat wieder mehr als 10.000 Menschen zu einem gemeinsamen Frühstück in der Innenstadt zusammengebracht.

Der 2. Benefiz-Jazzfrühschoppen hat den Garten des Haus der Braunschweigischen Stiftungen zu einer Begegnungsstätte gemacht.

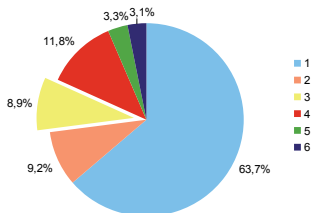
Einer der wichtigsten Bereiche bürgerschaftlichen Engagements ist die ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und Initiativen mit gemeinnütziger Zielrichtung. Wir fördern zielgerichtet die Vermittlung von Ehrenamtstätigkeit in der Freiwilligenagentur.

PULS hat auch im Jahr 2011 - vom 17. bis 21. Oktober 2011 - junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren animiert, in den Herbstferien anderen zu helfen.

Der Aktionstag „Brücken bauen“ hat am 16. September 2011 mit mehr als 300 Mitarbeitern aus 64 Unternehmen in und mit 43 Einrichtungen insgesamt 64 Projekte realisiert. Die Zahl der Mitarbeiter, der Unternehmen und der Projekte ist somit kontinuierlich angestiegen.

Unter dem Titel „Jung und engagiert“ begann im November ein Projekt mit der Welfenakademie. Junge Menschen sollen als Teil ihrer Ausbildung soziale Einrichtungen unterstützen.

Die Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements haben wir 2011 mit 31.100 Euro gefördert.



**„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine
Kürzt die öde Zeit,
Und er schützt uns durch Vereine,
Vor der Einsamkeit.“
(Joachim Ringelnatz)**



Sport und Gesundheit

Wussten Sie, dass etwa jeder 4. Braunschweiger Schüler nicht schwimmen kann?

Was die Kinder im jugendlichen Alter nicht erlernen, können sie oft bis ins Erwachsenenalter nicht nachholen. Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund sind am häufigsten betroffen. Die Gründe sind vielfältig, nämlich sozial, kulturell oder finanziell bedingt.

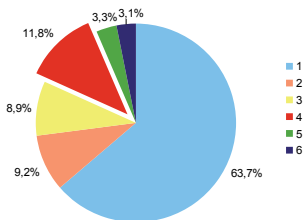
In einem Braunschweiger Pilotprojekt haben wir gemeinsam mit der Grund- und Hauptschule Rünigen die Anzahl der Schwimmer erhöht. Die angestrebte Anzahl der Schwimmneulinge war zunächst 20, konnte aber aufgrund des großen Interesses auf 25 erhöht werden. Alle haben den Kurs mit dem „Freischwimmer“ beendet. Dieses Projekt soll auch an weiteren Schulen angeboten werden.

Das ist nur ein Aspekt des letzten Jahres.

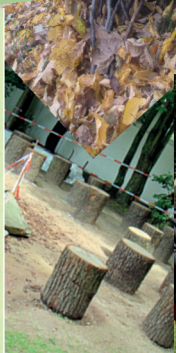
- die Einrichtung einer Besuchshundestaffel
- Bewegung für Jung und Alt mit der Wii Spielekonsole
- die Anschaffung und Ergänzung von Geräten für das Funktionstraining in den Trockengymnastikgruppen der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V.
- die Übernahme von Fahrtkosten für Demenzkranke
- die Übernahme von Sportpatenschaften
- die Unterstützung behinderter Judoka ...

sind weitere Förderungen in diesem Themenbereich.

In 2011 haben wir Sport und Gesundheit mit 41.400 Euro gefördert.



**„Wir haben die Erde nicht von unseren Ahnen geerbt,
wir borgen sie von unseren Kindern.“
(Sitting Bull)**

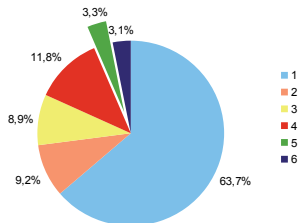


Natur- und Umweltschutz

Im vergangenen Jahr haben wir diesen Schwerpunkt weiter verstärkt.

Natur erkunden, Natur begreifen, Natur schützen – ein global behandeltes Thema wollen wir auf regionaler Ebene voranbringen.

- Ein Lehrpfad mit pädagogischen Hinweisen für Grundschüler mit „Elli, dem Eichhörnchen“ ist durch den FUN Hondelage e.V. entstanden. Der FUN Hondelage e.V. setzt sich auch für die Renaturierung der Schunteraue ein. Eine einmalige Auenlandschaft – wie sie früher in Braunschweig aller Orten sichtbar war – soll wiederbelebt werden.
- Gemeinsam mit dem Waldforum Riddagshausen e.V. haben wir ehrenamtliche Waldpädagogen ausgebildet, die ihr Wissen nun an interessierte Gruppen jeden Alters weitergeben können. Für den Internationalen Tag des Waldes haben wir mehrsprachige Flyer drucken lassen, die auch unseren fremdsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zeigen sollen, wo der Wald in und um Braunschweig am schönsten ist.
- Waldtage für Kindergarten-Kinder und das Projekt „Wald im Ranzen“ an der Grundschule Hohestieg haben in diesem Jahr begonnen. Die Förderung des VEN e.V. (Verein zum Erhalt von Nutzpflanzen) war Teil unseres Braunkohl-Banketts, das auch zum Erhalt eines Braunschweiger Traditionssessens dient.
- Mehr als 12.000 Euro sind im Jahr 2011 geflossen und haben so mit einer Steigerung von mehr als 100 Prozent Natur- und Umweltschutz zu einem für uns sehr wichtigen Förderthema gemacht.



**„Gemeinsame Erinnerungen sind manchmal die besten
Friedensstifter.“
(Marcel Proust)**



Kunst, Kultur und Denkmalschutz

Als der Hollywood-Film „Operation Walküre“ vor einigen Jahren in die deutschen Kinos kam, zeigte sich, dass nicht nur amerikanische, sondern auch viele deutsche Schülerinnen und Schüler verwundert darüber waren, dass es einen aktiven Widerstand gegen Hitler gab. Ja, dass sie davon sogar noch nie gehört hatten.

Gegen das Nicht-Wissen und das Vergessen haben wir gearbeitet und in Zusammenarbeit mit der Stiftung 20. Juli 1944, dem Wilhelm-Gymnasium und dem Martino-Katharineum eine dreiteilige Ausstellung präsentiert. Zur Ausstellungseröffnung im November sprachen Prof. Dr. Ernst-August Roloff und der Zeitzeuge Volker Hayessen.

Und was noch?

Insgesamt 35 Persönlichkeitstafeln, die an Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger erinnern, sind inzwischen im Stadtbild zu sehen. Im Jahr 2011 sind fünf davon neu aufgestellt worden.

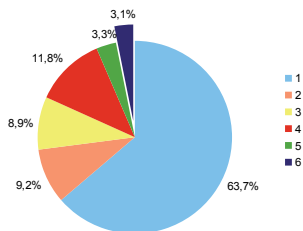
Die „KunstKoffer“, mehrere Studenten der HBK, sind einmal pro Woche auf einem Spielplatz und bieten für Kinder und Jugendliche kreative Beschäftigung an.

Die „COMMUNAUTEN“, Studenten der HBK, haben performative Stadtrundgänge angeboten.

Die „Filmklappe 2011“ wurde unterstützt - und eine Braunschweiger Schule hat sogar den überregionalen Preis gewonnen.

Das Kunst-Objekt Green Housing steht seit Oktober 2011 vor dem Neubau der Sparda Bank Am Ritterbrunnen. Dieses Kunstobjekt ist eine Leihgabe der Bürgerstiftung Braunschweig.

In diesen Förderbereich sind in 2011 insgesamt 11.200 Euro geflossen.



Zeitstifter gesucht

Um möglichst viel zu bewegen, suchen wir aktive Mitgestalter, die sich als ZEITstifter oder Projektpartner einbringen.

Schenken Sie uns ihre Zeit!

Mit ihrem überzeugenden Einsatz für unsere Stiftung aktivieren Sie auch andere Braunschweiger dazu, sich unserer gemeinnützigen Sache anzuschließen. Das erfordert ihre Zeit und die Bereitschaft regelmäßig Verantwortung zu übernehmen. Sie tun etwas für die Verwirklichung ihrer eigenen Vorstellungen, wie Braunschweig auch künftig eine sozial friedliche und kulturell aktive Stadt bleiben kann.

Sie entscheiden wieviel Zeit Sie uns wann schenken wollen – ob regelmäßig in einen Projekt oder punktuell bei einer Veranstaltung wie dem Bürger-Brunch, dem Löwen-Picknick, den Erbrechtstagen, einer Schmuckaktion oder ...



Feiern nach getaner Arbeit: Einige der Helferinnen und Helfer des 4. Braunschweiger Bürger-Brunch beim Helferfest am 4. Juli 2011



Hier einige Möglichkeiten für Ihr ehrenamtliches Engagement in Projekten: Als LesePate in Schulen oder Kitas, als MathePate in Schulen oder in verschiedenen Seniorenheimen mit der Wii-Spielekonsole.

Darüber hinaus gibt es viele weitere Einsatzmöglichkeiten. Melden Sie sich einfach in unserer Geschäftsstelle, wenn Sie informiert werden möchten.

Auch der Betrieb in unserer Geschäftsstelle ist nur durch ehrenamtliche Hilfe so reibungslos möglich.

An dieser Stelle möchten wir Ramona Bartsch, Malte Käferhaus, Gudrun Schwarz und Undine Roscher für ihre regelmäßige Unterstützung danken.



Karin Heidemann-Thien, Patrick Scheunemann, Undine Roscher, Marika Barez-Gard, Axel Menzel, Sara Ende, Manfred Kochsiek

Sinn stiften

Die Gründung einer Treuhandstiftung kann vielfältige Gründe haben:

Sie möchten das gute Gefühl haben, zu Lebzeiten eine Regelung über den Tod hinaus getroffen zu haben, die einem guten Zweck dient?

Ihr Name oder der Name Ihrer Familie soll weiterleben?

Ihr Vermögen soll nicht an den Staat fallen, wenn keine Verwandten vorhanden sind?

Ihr Vermögen soll nicht an Verwandte gehen, die Ihnen wenig bedeuten?

Die Antwort auf diese Fragen kann eine gemeinnützige Stiftung als Erbe, Miterbe oder Vermächtnisnehmer sein. Die Form hängt in der Regel von der Höhe des Betrages ab, der gestiftet werden soll, aber auch von den Wünschen des Stifters hinsichtlich seiner Mitbestimmung.

17 Treuhandstiftungen und ein Stiftungsfonds werden seit Ende 2011 von der Bürgerstiftung Braunschweig verwaltet.

Die von der Bürgerstiftung Braunschweig verwalteten Treuhandstiftungen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

Gerloff-Stiftung

Seit 2010 haben wir die Verwaltung der rechtlich selbständigen Gerloff-Stiftung übernommen. Diese Stiftung ist so an ihren „Geburtsort“ von 1918 – die Gerloff'sche Villa, das heutige Haus der Braunschweigischen Stiftungen – zurückgekehrt. Die Stiftung wurde zur Unterstützung hilfebedürftiger Kinder und Jugendlicher in Braunschweig gegründet. Die Übernahme von Fahrtkosten für eine Schülerin zum Besuch der IGS, die teilweise Übernahme der Schulkosten der Förderklasse im CJD für einen Schüler oder auch die Übernahme der Klassenfahrt-Kosten von einigen Schülern der Hauptschule Sophienstrasse zählen zu den Förderungen im vergangenen Jahr.

Stiftung Hilfreich

Hinter jeder Stiftungsgründung steht eine Geschichte, die erzählt werden möchte. Im Falle der Stiftung Hilfreich, ist es die der Damen Gertrud Katharina Pöhl und Ingrid Ortmann.

Gertrud Katharina Pöhl war die Tante von Ingrid Ortmann, liebevoll wurde sie „Tante Trudel“ genannt. Ein sehr enges familiäres Band, geknüpft aus unzähligen gemeinsamen Erlebnissen in schweren und glücklichen Zeiten, verband Tante und Nichte. Gertrud Pöhl war für Ingrid Ortmann immer eine Vertrauensperson an ihrer Seite, daran konnten auch Flucht und vorübergehende räumliche Trennung nichts ändern. Ihr Leben lang waren sie einander nahe und in den letzten Jahren noch viel mehr als zuvor. Als Frau Pöhl im stattlichen Alter von 90 Jahren langsam die Lebenskraft verließ, machten sich beide Gedanken, wie man das zu hinterlassende Vermögen für wohltätige Zwecke einsetzen könnte. Beide entschieden sich für die Gründung einer Stiftung, die sich mit den Dingen, die ihnen am Herzen lagen, beschäftigen sollte.

Durch Andreas Day nahm dieser gemeinsame Wunsch nach dem Tod von Gertrud Katharina Pöhl schnell konkrete Formen an. Er stellte den Kontakt zwischen Frau Ortmann und der Bürgerstiftung Braunschweig her, so dass die „Stiftung Hilfreich“ am 15. September 2011 mit einem Kapital von 110.000 € aus dem Erbe der Tante gegründet wurde. „Hilfreich“ will sich spezialisieren auf das Zusammenführen und die Förderung von Jugend und Senioren in den Bereichen Bildung, Erziehung, Gesundheit und Völkerverständigung zum Wohl der in der Stadt Braunschweig lebenden Menschen – und vielleicht auch über die Stadtgrenzen hinaus.



Familie Raspe Stiftung

Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendhilfe sind die satzungsmäßigen Zwecke der am 3. November 2011 unter dem Dach der Bürgerstiftung Braunschweig gegründeten Treuhandstiftung mit dem Namen „Familie Raspe Stiftung“. Gert Raspe hat vor allem das Leseförderprojekt an Braunschweiger Schulen und Kitas „Auf dem Weg zum Buch“ überzeugt. Die Lesekompetenz fördern, allen Kindern gleiche Chancen einräumen und vor allem in Braunschweig Gutes anstiften – das wird ab sofort mit den Mitteln der Stiftung verwirklicht.



Ostfalia Hochschulstiftung

Braunschweig und die Region zukunftsorientiert stärken ist das gemeinsame Anliegen der Bürgerstiftung Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Kontinuierlicher Aufbruch und stetiges Wachstum prägen beide Organisationen und so wurde am 22. Mai 2011 gemeinsam die Ostfalia Hochschulstiftung gegründet.

Erträge aus dem Stiftungskapital sollen langfristig Forschung und Lehre stärken. Geplant sind beispielsweise Stipendien für Studierende sowie die Unterstützung interdisziplinärer Projekte.



Die Stiftung hat den Zweck, Forschung und Entwicklung, Lehre und Verbesserung der Studienbedingungen, Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, mit Sitz in Wolfenbüttel nachhaltig zu fördern

und zu entwickeln. Im Einzelfall können auch außerhalb der Ostfalia Projekte gefördert werden, wenn sie damit der Förderung der Lehre und Forschung an der Ostfalia zu Gute kommen.

Die erste Förderung der Stiftung sind Deutschlandstipendien für Studierende der Hochschule.

Fanconi-Anämie-Stiftung

Im Jahr 2010 förderte die Stiftung das Projekt „Der Einsatz von Androgenen bei Fanconi-Anämie: Retrospektive Analysen und Entwicklung von Richtlinien zur aktuellen Behandlung“ des Aktionskreises Fanconi-Anämie e.V.



Wolfgang und Christa Heinze-Stiftung

Im Jahr 2011 förderte die Stiftung ein Seminar der Lebenshilfe Braunschweig für Angehörige von Autismus-Erkrankten. An der Hans-Würtz-Schule hat im Herbst 2011 das Projekt „Rock your life“ mit Hilfe der Stiftung begonnen.

Heuer-Stiftung

Im Jahr 2010 förderte die Stiftung ein Seminar der Lebenshilfe Braunschweig für Angehörige von Autismus-Erkrankten und das Projekt der Lebenshilfe Braunschweig „Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungstraining für Frauen“.

Familie-Immenrodt-Stiftung

Von 2011 bis 2012 werden die monatlichen Schulkosten eines Schülers an der Oskar Kämmer Schule übernommen. Das Projekt „Wirtschaft in die Schule“ bzw. das Nachfolgeprojekt BOBS (Berufsorientierung an Braunschweiger Schulen) wurde im Angebot kaufmännischer Grundlagen gefördert.

Dr. Helmut und Marianne Nebes, geb. Ding-Stiftung

In den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 förderte die Stiftung kardiologische Weiterbildungsmaßnahmen junger Ärztinnen und Ärzte im Klinikum Braunschweig.

Horst und Lieselotte Pape-Stiftung

Seit 2007 förderte und fördert die Stiftung wesentlich das Projekt „Interaktive Schule“ mit der Anschaffung von Whiteboards und der Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern. „Auf dem Weg zum Buch“ war in 2011 ein weiterer Förderschwerpunkt. In 2011 und 2012 sind die Betreuung junger Migranten durch Ehrenamt und ein Stipendium für eine hochbegabte Schülerin zum Besuch der Förderklasse im CJD weitere Schwerpunkte.

Johanna und Johannes Papke-Stiftung

Die Stiftung engagiert sich außerhalb von Braunschweig u.a. in Projekten in Guatemala, Polen und schwerpunktmäßig in Liberia.

PharmHuman-Stiftung



Die PharmHuman Stiftung hat bisher

nachfolgende Projekte ins Leben gerufen:

PHARMHUMAN
STIFTUNG

- Gemeinsam mit der Apotheke und der Kinderstation des Klinikums Braunschweig sowie einer weiteren Stiftung finanziert sie eine Untersuchung zur „Optimierung des Arzneimitteleinsatzes bei Kindern und Jugendlichen“. Dieses Projekt wird auch mit der University of Stellenbosch, Tygerberg, Cape Town Südafrika fortgesetzt.
- Gemeinsam mit der Medizinischen Hochschule Hannover wird ein Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher geschaffen.
- im Hospizhaus organisiert sie eine Vortragsreihe für die dort tätigen Mitarbeiter/innen zur Vermittlung neuester Erkenntnisse in der Palliativmedizin.

Pingel-Bredemeier-Stiftung

Das Projekt „KunstKoffer“ wird von der Stiftung fortlaufend seit 2010 gefördert. Der ambet-Fahrdienst für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, und die Unterstützung von Nachhilfeangeboten für Kinder aus sozial schwachen Familien gehören zu den weiteren Unterstützungen.

Margret und Rolf Rettich-Stiftung

Im Jahr 2008 begann die Margret und Rolf Rettich-Stiftung mit der Unterstützung des Projektes „Theater in die Schule“. Dieses Projekt führt – Fächer übergreifend – alle Schüler eines Jahrgangs an das Theater heran und wird an der Realschule Sidonienstrasse und der IGS Volkmarode durchgeführt.

Im Schuljahr 2011/2012 wird das Projekt Teilhabe von SchülerInnen an Kunst und Kultur und das Projekt Klasse 2000 an einer Grundschule gefördert. In 2011 wurden die performativen Stadtrundgänge der COMMUNAUTEN ermöglicht.

Thönebe-Stiftung

In 2010 unterstützte die Stiftung die Erstellung des ersten Bildungsatlas für Braunschweig. Daneben wurde durch die finanzielle Förderung das Projekt „Kinder forschen“ mit der Anschaffung von Büchern für die Stadtbibliothek unterstützt.



**Thönebe
Stiftung**

Tiere Helfen Menschen-Stiftung

In 2011 beginnt die Ausbildung einer Besuchshundestaffel durch die Malteser in Braunschweig. Nach und nach sollen Seniorenheime, später auch Einrichtungen für Kinder und Behinderte, besucht werden.

Volker-Brumme-Stiftung

In 2011 begann die zunächst vierjährige Unterstützung des Gesundheits- und Präventionsprogrammes „Klasse 2000“ an der Grundschule Altmühlstrasse. Die Anschaffung einer weiteren Wii-Spielekonsole zum mobilen Einsatz in Seniorenheimen und die Unterstützung der Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr in Veltenhof sind weitere Aufwendungen gewesen.



Ecki Wohlgehagen-Stiftung

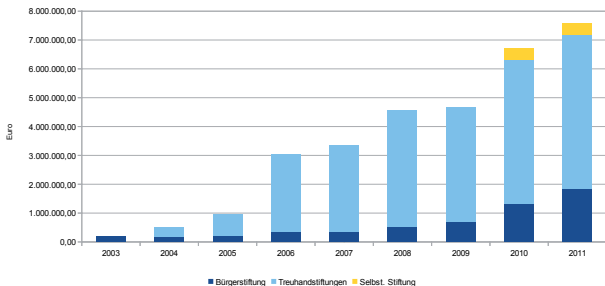
In 2012 begann die andauernde Förderung eines Studentenaustauschs der TU Braunschweig mit dem Massachusetts Institute of Technology (MIT). An der TU Braunschweig konnten Studierende mit Hilfe der Stiftung Deutschland-Stipendien in Anspruch nehmen.

Stiftungsfond der Bürgerstiftung Braunschweig

Der Stiftungsfond fördert derzeit schwerpunktmäßig Aktivitäten im Bereich Sport. „Wir lernen schwimmen“ in der GHS Rünigen, die Unterstützung des Kader der behinderten Judoka im BJC e.V. und die Unterstützung für Kinder aus sozial schwachen Familien zur Teilnahme an einer Skifreizeit der Heinrich Kielhorn Schule waren in 2011 die Förderungen.

Finanzbericht 2011

Die Vermögensübersicht und Jahresrechnung werden vom Wirtschaftsprüfer Manfred Sauter geprüft. Er hat der Bürgerstiftung Braunschweig einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt. Für das Jahr 2011 wurde die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung am 28. Februar 2012 nach Überprüfung durch zwei gewählte Mitglieder des Stiftungsrates bescheinigt. Der Jahresabschluss 2011 wurde am 3. April 2012 durch den Stiftungsrat einstimmig festgestellt und gleichzeitig dem Stiftungsvorstand einstimmig Entlastung erteilt.



Die Entwicklung des Stiftungskapitals seit unserer Gründung im Jahr 2003

Den ausführlichen Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht können Sie auf unserer Homepage lesen. Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.

Stiftungskapital in 2011

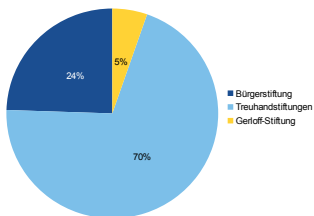
Die Bürgerstiftung Braunschweig kann, wie andere Stiftungen auch, ihre Stiftungszwecke nur mit den Erträgen ihres Stiftungskapitals sowie zusätzlich eingeworbener Spenden verwirklichen. Deshalb ist das Bemühen des Vorstandes darauf ausgerichtet, das Stiftungskapital zu erhöhen, um die Arbeit langfristig auf eine möglichst breite und gesicherte Basis zu stellen.

Das nominelle Stiftungskapital konnte um 502.078,27 Euro auf 1.833.178,90 Euro aufgestockt werden. Dieser Betrag enthält eine freie Rücklage in Höhe von 85.000,00 Euro sowie eine Erhaltungsrücklage für die Immobilien in Höhe von 5.000,00 Euro. Die ebenfalls mit dem Verkehrswert enthaltene Immobilie von 528.000,00 Euro der derzeit noch Rentenverpflichtungen und Rückstellungen in Höhe von 368.130,00 Euro gegenüberstehen, ist dabei berücksichtigt. Die Rentenverpflichtungen und Rückstellungen werden aus den laufenden Mietzahlungen finanziert.

Hinzu tritt das Sondervermögen der von der Bürgerstiftung verwalteten Treuhandstiftungen in Höhe von nominell 5.337.682,97 Euro.

Seit dem 1. Januar 2010 verwalten wir darüber hinaus die selbständige Gerloff Stiftung mit einem Immobilienvermögen als Stiftungskapital in Höhe von 400.000,00 Euro.

Insgesamt verwalten wir somit zum 31. Dezember 2011 ein Stiftungskapital von 7.570.861,19 Euro, was einer Steigerung von 779.628,21 Euro oder 10,4 % gegenüber 2010 entspricht.



Danke

Wir danken an dieser Stelle den zahlreichen Spendern und Förderern, die uns in 2011 ihr Vertrauen geschenkt haben.

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern, die als Zeitstifter für uns tätig waren. In den Projekten, bei Veranstaltungen und auch in der Verwaltung wurden mehr als 22.000 Stunden von etwa 300 Helferinnen und Helfern geleistet.

Auch Dank ihres Einsatzes konnten wir die Kosten für Verwaltung und betriebliche Aufwendungen auf einem Minimalwert halten. Wir sind sehr stolz, dass von jedem gespendeten Euro 90 Cent in unsere Projektarbeit fließen können.



90% eines Euros
gehen in Projekte
und nur
10% in Verwaltungskosten

Stifter-Neuigkeiten

Wir begrüßten 2011 im Kreis der Stifter Ilse Brandes, Klaus Brandes, Silja Bredenbreuker, Eva Lüpke, porta! Möbel & mehr!, Dr. Rainer Prasse und Helmut Schuhmann.

Mit der Aufstockung ihrer bisherigen Zustiftung haben Dr. Wolfgang Alberts, Ulrich E. Deissner, Dr. Hans-Georg Duve, Peter Edelbüttel, Andreas Kinast, Prof. Dr. Manfred Kochsiek, Klaus-Peter Maeder, Eberhard Maul, Klaus Reinecke, Dr. Klaus Verhey und Anika Weth ihre Unterstützung für unsere Stadt erneuert.

Insgesamt zählen nun 152 Stifter zur Stiftung.

StiftungsPaten in 2011

Maria Ahola

auel EDV Beratung GmbH

Metin Aslan

Tandure

Horst Beyrich

Beyrich Digital Service

Thomas Ritterbusch und

Kerstin Borchardt

BRW Beteiligungs AG

Marco Fantoni

BEL NET GmbH

Dr. Hermann Fischer

AURO Pflanzenchemie AG

Otto Görge

Görge Frischemärkte

Buchhandlung Graff GmbH

Wolfgang Haberkamm

Zu den vier Linden

Sascha Harland

Creditreform Braunschweig Harland KG

Heimbs Kaffee GmbH & Co.

KG

Jörg Höfer

taxera Immobilien

Olaf Homann

Möbel Homann GmbH

Sven-Thomas Munte und

Martin Streppel

Munte Immobilien GmbH & Co. KG

**Neustädt Büroeinrichtungen
GmbH**

Jens Nowak

HN Nowak GmbH

Öffentliche Versicherung

Dr. Rüdiger Scheller

CANZLEI.DER Rechtsanwälte Dr. Scheller,
Hofmeister & Partner GBR

Prof. Jochen Scheuermann

ASSMANN BERATEN + PLANEN GmbH

Barbara Schuberth

Schuberth und Zahn GmbH & Co. KG

Heinrich Schulze und

Anja Schulze-Burhardt

Helmut Streiff

Streiff & Helmold GmbH

ATT TIMME GmbH & Co. KG

Timm-Thorsten Timme

Prof. Dr. Manfred Wermuth

WVI Verkehrsforschung und

Infrastrukturplanung GmbH

Bernd Wiedemann

TRINK-Paradies Etmanski GmbH

**UNION Kaufmännischer Verein
von 1818**

Hofbrauhaus Wolters GmbH

Geschenke

Ein Stück Ihrer Geburtstagstorte oder ein Eis des Sommerfestes haben uns im vergangenen Jahr abgegeben:

Erika Eilers, fme AG / Dirk Bode, Burkhard Göring, Katrin und Jochen Lindemann, m+p Martens + Puller, Munte Immobilien, Christa Schreck, Barbara und Dr. Klaus Schuberth und unser Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann.

Erinnerungen

„Der Mensch wird begraben in geweihter Erd, so soll man auch große und seltne Begebenheiten begraben in einem schönen Sarg der Erinnerung, an den ein jeder hintreten kann und dessen Andenken feiern.“

Johann Wolfgang von Goethe hat es in diesem Satz für uns zusammen gefasst – das Andenken an Menschen lebt in unseren Erinnerungen weiter.

Wir wollen an dieser Stelle an zwei Menschen erinnern, die uns im Jahr 2011 verlassen haben.



Ingrid Bertram

7.10.1942 – 7.4.2011



Horst Gerecke

22.4.1937 – 11.9.2011

Ingrid Bertram und Horst Gerecke hatten sich schon zu Lebzeiten entschieden, die Bürgerstiftung Braunschweig zur Erbin und Verwalterin ihres Vermögens einzusetzen. Mit dieser großzügigen Verfügung gehören sie zu jenen Bürgerinnen und Bürgern, die sich unserer Stadt auf das Engste verbunden fühlen und denen das Wohl der in unserer Stadt lebenden Menschen sehr am Herzen liegt.

Ingrid Bertram und Horst Gerecke haben dieses Anliegen mit ihren Verfügungen zu ihrer höchst persönlichen Sache gemacht.

Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten und ihr Erbe in ihrem Sinne für unsere Arbeit in unserer Stadt einsetzen.

Selbstverpflichtung

Transparency International Deutschland e.V. (kurz Transparency Deutschland) arbeitet gemeinnützig und ist politisch unabhängig. Transparency Deutschlands Grundprinzipien sind Integrität, Verantwortlichkeit, Transparenz und Partizipation der Zivilgesellschaft.

Wir haben uns im vergangenen Jahr entschieden, die Selbstverpflichtungserklärung zu unterzeichnen.

Wer für das Gemeinwohl tätig ist, sollte der Gemeinschaft sagen, was die Organisation tut, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind.

Die gesamte Selbstverpflichtungserklärung können Sie auf unserer Homepage lesen.



Seit 2004 besitzen wir das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Das Gütesiegel wird alle zwei Jahre nach erneuter Überprüfung durch den Bundesverband an die Bürgerstiftungen verliehen.

Dazu werden regelmäßig die zehn erarbeiteten Merkmale überprüft. Zu diesen Merkmalen gehören die Überprüfung unserer Gemeinnützigkeit, unsere politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit, die regionale Beschränkung unserer Arbeit und ob unsere Arbeit von Partizipation und Transparenz geprägt wird.



Impressum:

Jahresbericht der Bürgerstiftung Braunschweig 2011

v.i.S.d.P. Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig: Ulrich E. Deissner (Vorstandsvorsitzender), Karin Heidemann-Thien (stellv. Vorstandsvorsitzende), Rolf Dumke, Prof. Dr. Manfred Kochsiek, Heinz-Jürgen Pausder.

Layout: Malte Käferhaus

Text: Bettina Krause

Fotos: Dirk Alper, Rudolf Flentje, Manfred Kochsiek, Bettina Krause, Axel Menzel, Bernd Hoppe-Dominik, Miriam Schwartz, Shutterstock, Claudia Taylor, David Taylor, Henning Thobaben, Angela Volker-Brumme und von vielen anderen. Ihnen möchten wir an dieser Stelle herzlich für Ihre Unterstützung danken.

Stand: April 2012

Bürgerstiftung Braunschweig

Haus der Braunschweigischen Stiftungen

Löwenwall 16

38100 Braunschweig

Tel 0531 48039839

Fax 0531 48039841

info@buergerstiftung-braunschweig.de

www.buergerstiftungbraunschweig.de

Braunschweigische Landessparkasse:

Kto.-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00

Volkswagen Bank:

Kto.-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00

Credit Suisse Deutschland AG:

Kto.-Nr. 746 312, BLZ 501 205 00

Sparda-Bank Hannover:

Kto.-Nr. 1 923 161, BLZ 250 905 00



BÜRGERSTIFTUNG
Braunschweig